



SCHWARZES HERZ

»Gefährliche, hinreißende Dark Fantasy.« *Cassandra Clare*

HOLLY BLACK

cbt

- besitzergreifend. Das sollte man als erstes Zeichen dafür deuten, dass niemand durch sie ein besserer Mensch wird.

Barron stöhnt auf und wirft den Becher nach hinten. »Ich fasse es nicht, dass du mich dazu erpresst hast, ein treuer Diener des Gesetzes zu werden, damit ich jetzt fünf Tage die Woche mit anderen Rekruten schuften muss, während du meine weitreichende Erfahrung dafür ausnutzt, um deine Freundin zu stalken. Wie unfair ist das?«

»*Erstens* ist deine weitreichende Erfahrung ziemlich dubios. *Zweitens* ist Lila nicht meine Freundin. *Drittens* will ich mich nur vergewissern, dass sie klarkommt.« Ich

zähle diese Punkte an meinen Lederhandschuhfingern ab. »Und *viertens*, seit wann interessierst du dich für Fairness?«

»Du könntest sie doch in der Schule stalken«, meint Barron und ignoriert alles, was ich gerade gesagt habe. »Komm schon. Ich muss noch jemanden anrufen. Wir machen einfach Schluss mit dem Anschauungsunterricht und holen Pizza. Ich bezahle auch.«

Ich seufze. Im Wagen mieft es nach abgestandenem Kaffee und ich würde gerne die Beine ausstrecken. Außerdem hat Barron wahrscheinlich recht – wir können genauso gut aufhören. Nicht aus dem

Grund, den er genannt hat, sondern aus dem, der darin mitschwingt. Dass es nicht okay ist, vor Gebäuden herumzulungern und Mädchen auszuspionieren, die man gern hat.

Ich greife zögernd nach dem Autoschlüssel, als sie plötzlich aus der schäbigen Tür kommt, als hätte meine Resignation sie heraufbeschworen. Sie trägt hohe schwarze Reitstiefel und einen stahlgrauen Trenchcoat. Alles brennt sich mir ein: die flinken Gesten ihrer behandschuhten Hände, das Schaukeln ihrer Ohringe, das Klackern ihrer Absätze auf der Treppe und der Schwung ihrer Haare. Sie ist so schön, dass ich kaum noch

Luft bekomme. Ihr folgt ein Junge, der sein Haar zu zwei Antilopenhörnern gezwirbelt hat. Seine Haut ist noch dunkler als meine. Er trägt eine Baggy-Jeans und einen Kapuzenpullover und schiebt ein gefaltetes Bündel, wahrscheinlich Geld, in eine Innentasche.

Außerhalb der Schule macht Lila sich nicht die Mühe, einen Schal zu tragen, sodass ich das makabre Narbenhalsband erkennen kann. Die Narben sind schwarz von der Asche, die in die Wunden gerieben wurde. Es gehört in der Gangsterfamilie ihres Vaters zur Aufnahmezeremonie, sich die Haut aufschlitzen zu lassen und zu schwören, dass man sein altes Leben hinter

sich lässt und in ein neues böses Leben wiedergeboren wird. Das blieb nicht einmal Zacharovs Tochter erspart.

Sie ist jetzt eine von ihnen. Es gibt kein Zurück mehr.

»Ach nee«, sagt Barron fröhlich. »Wetten, dass du glaubst, wir hätten gerade das Ende einer richtig zwielichtigen Übergabe mitbekommen? Was wäre aber, wenn wir sie nur bei einer absolut unschuldigen und dennoch peinlichen Nummer erwischt haben?«

Ich sehe ihn geistesabwesend an.
»Peinlich?«

»Zum Beispiel so eine Sammelkarten-Veranstaltung. Pokémon. Magic the